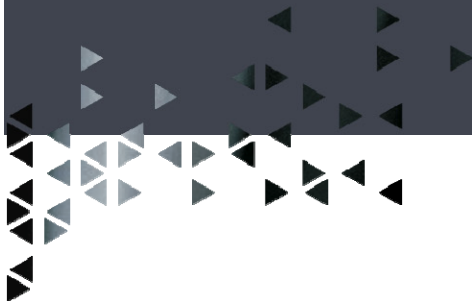




SCHMOLZ + BICKENBACH

Ergebnisse Geschäftsjahr/Q4 2019 – Medienkonferenz

Zürich, 11. März 2020



SCHMOLZ + BICKENBACH
Group



Disclaimer

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

Inhalt

01 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen Geschäftsjahr 2019

02 Finanzkennzahlen Q4 2019

03 Update zur Finanzierung & Restrukturierung

04 Ausblick 2020

01 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen

Geschäftsjahr 2019



2019 – ein schwieriges Jahr mit viel Gegenwind

- ▶ **2019 geprägt von gedämpftem Wirtschaftswachstum und Lagerabbau** entlang der Wertschöpfungskette
- ▶ **Wirtschaftliche Erholung ausgeblieben** – weitere Verschlechterung in der zweiten Jahreshälfte
- ▶ **Absatzmengen, Umsatz und bereinigtes EBITDA deutlich niedriger** als im Vorjahr
- ▶ **Durchschnittlicher Verkaufspreis gestiegen** – verbesserter Produktmix und höhere Rohstoffpreise
- ▶ **Wertminderung von EUR 313 Mio.** in einigen BUs aufgrund der mittelfristigen Aussichten
- ▶ Programm zur Leistungsverbesserung ("PIP"): **EUR 50 Mio. (einmalig) Einsparungen im Jahr 2019**
- ▶ **Free Cash Flow gegenüber 2018 verbessert** – trotz Lagerabbau immer noch negativ
- ▶ **Verschlechterung der Finanzkennzahlen erforderte Refinanzierung**
- ▶ **Kapitalerhöhung am 8. Januar 2020 abgeschlossen**, gute Fortschritte in der Diskussion mit Kreditgebern
- ▶ **Verbesserter Ausblick für 2020** auf der Grundlage einer Normalisierung/Aufbau der Lagerbestände und der Durchführung eines umfangreichen Restrukturierungsprogramms

Höhere Preise für Nickel und Schrott unterstützen Verkaufspreise

Rohstoffpreise ggü. GJ 2018 (Jahresendpreise in USD je Tonne)	<table border="0"> <tr> <td>Nickel</td> <td>+34 %</td> </tr> <tr> <td>Schrott (FOB Rotterdam)</td> <td>+7 %</td> </tr> <tr> <td>Ferrochrom</td> <td>-18 %</td> </tr> </table>	Nickel	+34 %	Schrott (FOB Rotterdam)	+7 %	Ferrochrom	-18 %
Nickel	+34 %						
Schrott (FOB Rotterdam)	+7 %						
Ferrochrom	-18 %						
VDMA-Auftragseingang	<table border="0"> <tr> <td>-10 %</td> <td>2019 ggü. 2018</td> </tr> </table>	-10 %	2019 ggü. 2018				
-10 %	2019 ggü. 2018						
Gesamte PKW-Produktion: Deutschland USA China	<table border="0"> <tr> <td>2019 ggü. 2018:</td> </tr> <tr> <td>-8 %</td> </tr> <tr> <td>-10 %</td> </tr> <tr> <td>-9 %</td> </tr> </table>	2019 ggü. 2018:	-8 %	-10 %	-9 %		
2019 ggü. 2018:							
-8 %							
-10 %							
-9 %							

Quellen: VDMA, Platts, LME, ICDA (International Chromium Development Association), VDA, China Association of Automobile Manufacturers (CAAM) und U.S. Bureau of Economic Analysis

Finanzkennzahlen stark beeinflusst durch schlechte Rahmenbedingungen

Absatzmenge	1'830 Kilotonnen	-12,6 % (2'093 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 2,981 Mrd.	-10,0 % (EUR 3,313 Mrd.)
Bereinigtes EBITDA	EUR 51,2 Mio.	-78,4 % (EUR 236,7 Mio.)
Konzernergebnis	EUR -521,0 Mio.	EUR -0,7 Mio. GJ 2018
Free Cash Flow	EUR -7,1 Mio.	EUR -159,8 Mio. GJ 2018

2018 enthält die Ergebnisse der Business Unit Ascometal für 11 Monate

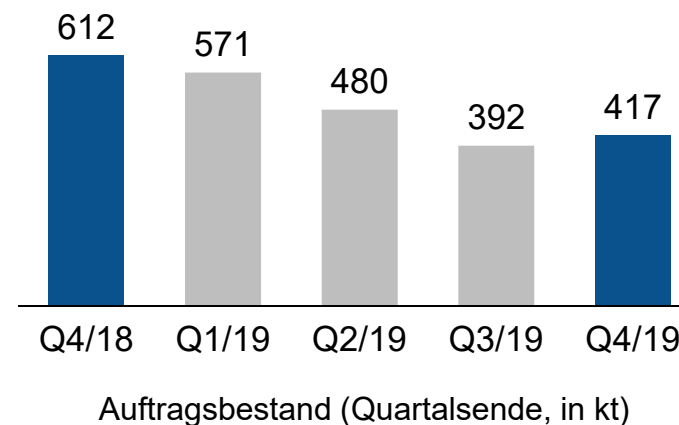
02 Finanzkennzahlen Q4 2019



Schwacher Umsatz, aber Auftragsbestand verbessert sich

Auftragsbestand	417 Kilotonnen	-31,9 % ggü. Ende Q4/18 (612 Kilotonnen)
Rohstahlproduktion	437 Kilotonnen	-23,3 % ggü. Q4/18 (570 Kilotonnen)
Absatzmenge	388 Kilotonnen	-22,1 % ggü. Q4/18 (498 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 619,0 Mio.	-22,2 % ggü. Q4/18 (EUR 796 Mio.)

- ▶ Reduzierte Rohstahlproduktion angepasst an schwache Nachfrage und geringere Vorräte
- ▶ Absatzmenge aufgrund ausgeprägter Nachfrageschwäche um 22,1 % gesunken
- ▶ Nach mehreren rückläufigen Quartalen verbesserte sich der Auftragsbestand im Vergleich zu Q3/19; Hinweis, dass die Talsohle erreicht ist



Niedrige Mengen beeinträchtigen Profitabilität erheblich

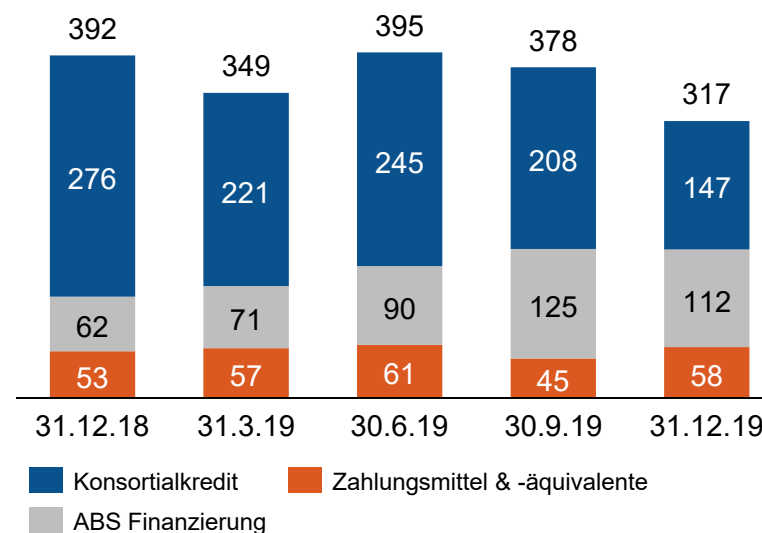
Bereinigtes EBITDA	EUR 1,4 Mio.	EUR 39,2 Mio. in Q4/18
– EUR/t	EUR 4/t	EUR 80/t in Q4/18
– Marge	0,2 %	4,9 % in Q4/18
EBIT	EUR –52,7 Mio.	EUR –108,0 Mio. in Q4/18
Konzernergebnis	EUR –75,9 Mio.	EUR –93,1 Mio. in Q4/18

- ▶ Verstärkte Kurzarbeit in Q4/19
- ▶ Instandhaltungsaufwand in Q4/19 um EUR 11,5 Mio. niedriger als im Vorjahr
- ▶ Netto-Fixkosteneinsparungen (inkl. Inflation) von ca. EUR 18 Mio. in Q4/19 gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Einmaleffekte in Höhe von EUR 16,5 Mio. vorwiegend für Restrukturierungsmassnahmen bei DEW und Ascometal
- ▶ Weitere Abschreibung bei Ascometal aufgrund des ausgedehnten Abschwungs
- ▶ Neben schwachem operativen Ergebnis lasten Einmaleffekte und höhere Zinskosten zusätzlich auf Konzernergebnis

Hoher Leverage mit Kapitalerhöhung adressiert

Free Cash Flow	EUR –48,6 Mio.	EUR 13,6 Mio.	in Q4/18
Nettoverschuldung	EUR 798 Mio.	EUR 724 Mio. Ende Q3/19 / EUR 655 Mio. GJ18	
Leverage	15,6	2,8 Jahresende 2018	

- ▶ Free Cash Flow unter Q4/18 trotz deutlicher Verbesserung des NUV; besonders starke Reduktion der Lagerbestände um EUR 49,8 Mio.
- ▶ Ausreichende Liquidität am Jahresende 2019
- ▶ Hohe Nettoverschuldung/Leverage wurde mit der im Januar 2020 abgeschlossenen Kapitalerhöhung adressiert



Finanzieller Spielraum (Mio. EUR)

03 Update zur Finanzierung & Restrukturierung



Nächste Schritte / Aktueller Zeitplan für die Refinanzierung der Gruppe in Q1 2020

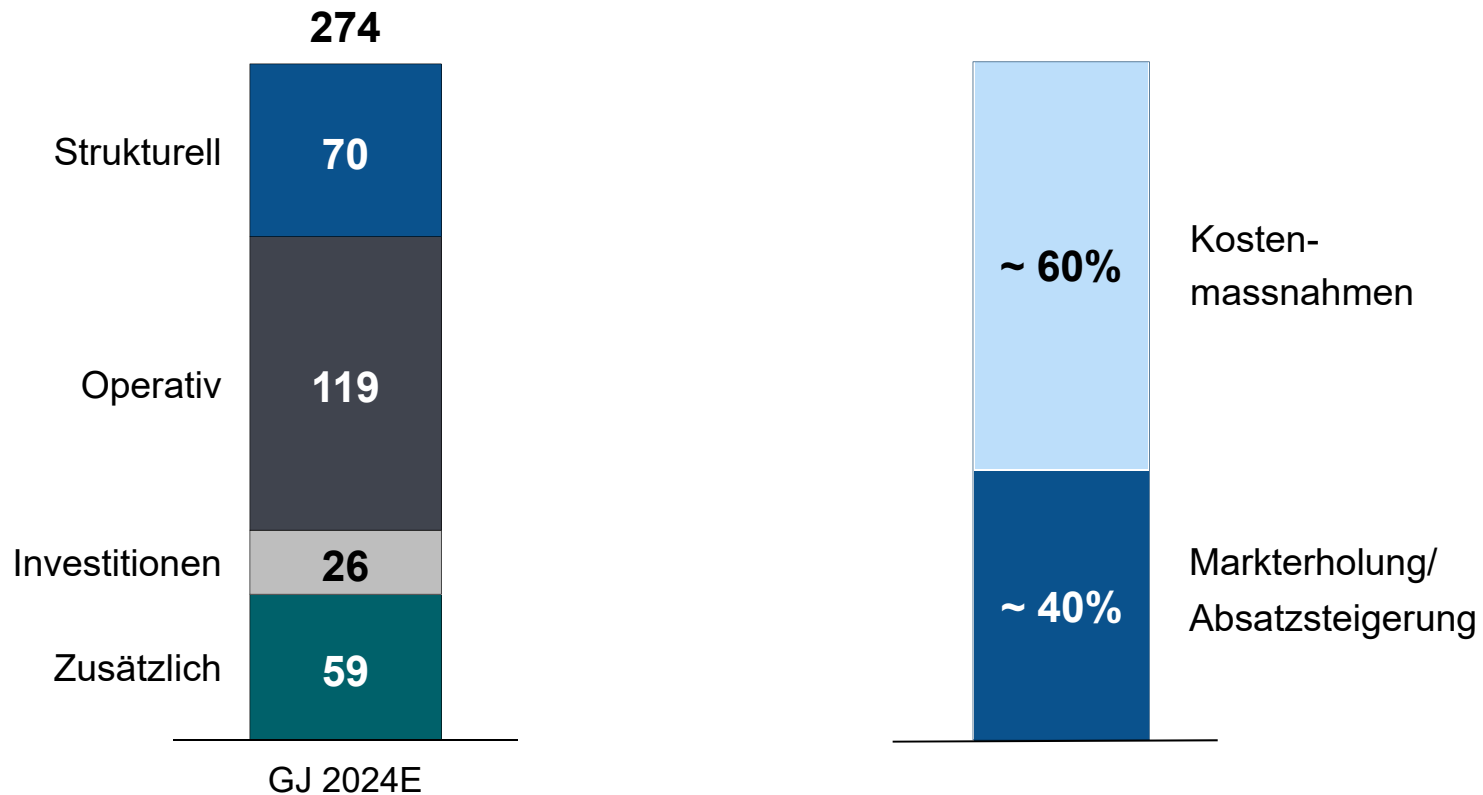
- **Jan 8** Abwicklung der Kapitalerhöhung; Kontrollwechsel (CoC) für die EUR 350 Mio. Anleihe effektiv
- **Jan 31** Endgültiger Entwurf des Sanierungsgutachtens („S6 Gutachten“) verfügbar
- **Feb 6** CoC-Mitteilung veröffentlicht, Beginn der Annahmefrist für das CoC-Angebot
- **Mär 13** Ende der Annahmefrist für das CoC-Angebot
- **< Mär 31** Kreditvereinbarungen unterzeichnet, zusätzliche revolvingende Kreditlinie verfügbar
- **Mär 31** Abwicklung des CoC-Angebots / (obligatorische) Rückzahlung

- abgeschlossen
- laufend

Restrukturierungskonzept zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit von S+B basiert auf vier Pfeilern

Massnahmen/ Projekte	Strukturelle Massnahmen	Operational Excellence Massnahmen	Strategische Investitionsprojekte	Zusätzliche Massnahmen
Elemente	<p>Senkung der Kostenbasis, Risikominderung durch Restrukturierung</p> <p>—</p> <p>Kurzarbeit & Kostenvermeidung</p> <p>—</p> <p>Rightsizing Ascometal</p>	<p>Auffangen der jährlichen Kosteninflation durch nachhaltige Verbesserungs- massnahmen</p> <p>—</p> <p>Stärkung der Restrukturierungs- organisation</p>	<p>Abschluss Investitionsprogramme und Realisierung der Verbesserungspotenziale</p> <p>—</p> <p>Zusätzliche Einnahmen und Kosteneinsparungen durch Qualitäts- und Effizienzsteigerungen</p>	<p>Steigerung der Profitabilität & Reduktion der Abhängig- keit von Markterholung</p> <p>—</p> <p>Realisierung von Synergien bei Verwaltung/Betrieb</p> <p>—</p> <p>Reduktion von Überkapazitäten bei Ascometal and DEW</p>
Beispiele	<p>Ascometal – Schliessung Walzwerk Les Dunes</p> <p>—</p> <p>DEW 2020+ Mitarbeiteranzahl</p> <p>—</p> <p>Turnaround Finkl Steel</p>	<p>Verbesserung Qualität/Ertrag</p> <p>—</p> <p>Materialoptimierung</p> <p>—</p> <p>Produktivitätssteigerung</p>	<p>Hubbalkenofen, Garrett Haspeln Swiss Steel</p> <p>—</p> <p>Nadcap, Elektro-Schlacke- Umschmelzen Ugitech</p> <p>—</p> <p>EAF Ascometal</p> <p>—</p> <p>Herdofen DEW</p>	<p>Shared Service Center</p> <p>—</p> <p>Schlanke Verwaltung</p> <p>—</p> <p>BU-spezifische Massnahmen bei Ascometal und DEW</p>

Restrukturierungsprogramm wird EBITDA im GJ 2024 um EUR 274 Mio. verbessern – 60% durch Kostenmassnahmen



Annahme: Absatzmenge wird im GJ 2022 wieder auf das Niveau des GJ 2018 steigen

04 Ausblick



Anzeichen einer Markterholung Anfang 2020 – Visibilität in den letzten Wochen verschlechtert

Einschätzung makroökonomischer Entwicklungen und der Stahlindustrie

- ▶ Äusserst geringe Visibilität bezüglich globalem BIP-Wachstums im Jahr 2020 nach dem jüngsten Ausbruch von Covid19 und den negativen Auswirkungen auf die Marktstimmung
- ▶ Stabilisierung des Marktumfelds zu Beginn des Jahres, aber Erholung verzögert sich
- ▶ Normalisierung der Lagerbestände bei den Kunden spiegelt sich in einer leichten Verbesserung von Auftragseingang und Auftragsbestand im Januar und Februar wider
- ▶ Unsicherheit in unseren Endmärkten bleibt hoch
- ▶ (Lang-)Stahlindustrie bleibt unter starkem Druck in einem ausgeprägteren und länger als üblich andauernden zyklischen Abschwung

Ausblick und Prioritäten 2020

Prioritäten für die Gruppe

- ▶ Abschluss der Refinanzierung der Gruppe vor Ende Q1 2020
- ▶ Konsequente Umsetzung von Massnahmen und Projekten des Restrukturierungsprogramms
- ▶ Stärkung des Transformation Office, um die Fortschritte im Restrukturierungsprogramm zu überwachen
- ▶ Kontinuierliche Identifizierung von Möglichkeiten zur Leistungsverbesserung über das Restrukturierungsprogramm hinaus

Ergebnisausblick GJ 2020 *(ohne die noch nicht quantifizierbaren Auswirkungen des Coronavirus-Ausbruchs)*

Bereinigtes EBITDA wird **signifikant über jenem im GJ 2019** erwartet



Q & A



Anhang



Nickelpreisentwicklung – 1 Jahr



Quelle: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Nickelpreisentwicklung – 10 Jahre



Quelle: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
28. April 2020	Generalversammlung 2020, KKL Luzern
6. Mai 2020	Zwischenbericht Q1 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
12. August 2020	Zwischenbericht Q2 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
11. November 2020	Zwischenbericht Q3 2020, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren

Kontakte

Dr. Ulrich Steiner

Vice President Corporate Communications,
Investor Relations & CSR
Telefon +41 41 581 4120
u.steiner@schmolz-bickenbach.com

Vera Sokulskyj

Senior Manager Investor Relations & CSR
Telefon +41 41 581 4124
v.sokulskyj@schmolz-bickenbach.com